



## Presseinformation

### Schallschutz zum Anfassen: Musterwand in Auggen

#### Schallschutzwand zwischen Neubaustrecke und Rheintalbahn • Ökologisch nachhaltiger Holzbeton wird eingesetzt • Lärminderung für Anwohner in Auggen kommt bereits 2021

(Freiburg, 21. Januar 2020) Schon nächstes Jahr wird es leiser für die Anwohner entlang der Bahnstrecke in Auggen. Dafür sorgt eine rund 1.500 Meter lange Schallschutzwand zwischen der Neubaustrecke und der nach Westen verlegten Rheintalbahn. Um zu zeigen, wie das im Bereich des Haltepunkts Auggen aussehen könnte, hat die Deutsche Bahn dort eine einzigartige Musterwand errichtet.

Die Musterwand zeigt, wie die Schallschutzwand nach Westen hin farblich gestaltet werden kann. Inspiration für die Struktur und die Farbgebung der Wand lieferten die Weinberge des Markgräflerlands. Verschiedene Gelb-, Grün- und Rottöne spiegeln die Reblandschaft wider, die glatteren grauen Elemente verkörpern die dort hindurchverlaufenden Wege. Beispielhaft ist in der Musterwand ein Glaselement verbaut. Diese transparenten Elemente setzt die Deutsche Bahn im Bahnsteigbereich ein, um den optischen Barriereeffekt durch die Schallschutzwand zu mindern.

#### Ökologisch nachhaltiger Holzbeton

Neben der Farbgestaltung ist auch die Materialzusammensetzung der Schallschutzwand eine Besonderheit: Späne, die als natürliches Abfallprodukt bei der Holzverarbeitung anfallen, wurden mit Mineralstoffen, Zement und Wasser zu sogenanntem Holzbeton vermischt. Dieser ist nicht nur ökologisch nachhaltig, Holzbeton ist durch die beigemischten Mineralstoffe auch witterungs- und brandbeständig. Eine weitere wichtige Eigenschaft: durch die offenporige Struktur des Holzbetons reflektiert das Material den Schall nicht, sondern absorbiert ihn.

Mit dem Bau der neuen Wand und der geplanten Verlegung der Rheintalbahn verläuft der Zugverkehr bereits ab Mitte 2021 hinter der zwischen 2,5 bis 6,5 Meter hohen Schallschutzwand. Für die Anwohner in Auggen bedeutet das eine frühzeitige und deutliche Reduzierung des Schienenlärms.

Für die Gestaltung der Schallschutzaußenwand auf der Ortsseite – östlich der Neubaustrecke – hatte die Deutsche Bahn die Bewohner von Auggen im Juli 2019 zu einer Planungswerkstatt eingeladen. Aus den Ideen entwickelte sie einen Gesamtvorschlag. Dieser umfasst auch die Umfeldgestaltung entlang der Schallschutzwände. Das Konzept wurde vom Gemeinderat Auggen am 18. Februar 2020 akzeptiert.

Die Fertigstellung des gesamten Abschnitts Müllheim–Auggen ist für Ende 2025 geplant.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

#### Unser Anliegen:



Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe–Basel  
Tel. +49 (0)761 212-4504  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse

## Presseinformation

### Hinweis an Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [www.twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](https://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](https://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.